

Literaturrecherche

Lernziele:

Sie können...

- ... unterschiedliche Herangehensweisen der Literaturrecherche beschreiben und voneinander abgrenzen und auf die eigene Arbeit anwenden.
- ... Bewertungskriterien für Literaturquellen nennen und eigenständig recherchierte Publikationen auf Basis der Kriterien evaluieren.

Im theoretischen Hintergrund Ihrer Arbeit sind alle wichtigen und wesentlichen Informationen enthalten, aus denen sich Ihre Fragestellungen und Ihre Hypothesen stringent ableiten. Damit Sie den „state of the art“ Ihres Forschungsgebietes darstellen können, benötigen Sie wissenschaftliche Literatur, z. B. empirische Originalartikel (vor allem!), Übersichtsartikel, Buchkapitel und Bücher, jeweils von hoher Qualität. Im Folgenden stellen wir Ihnen drei Möglichkeiten vor, wie Sie vorgehen können, um Literatur zu Ihrem Forschungsthema zu finden. Da auf den ersten Blick nicht immer ersichtlich ist, wie wissenschaftlich hochwertig eine Quelle ist, zeigen wir Ihnen anschließend, welche Kriterien Sie anlegen können, um die Qualität einer Literaturquelle beurteilen zu können.

Wie können Sie vorgehen, um Literatur zu Ihrem Thema zu recherchieren?

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über drei Herangehensweisen, um Literatur zu recherchieren: 1) rückwärts gerichtete Suche, 2) systematische Suche, 3) vorwärts gerichtete Suche. Die Inhalte stellen eine Kurzzusammenfassung aus Kornmeier „Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht“ (2016, S. 84-88) dar:

Methode	Merkmale	Vor- und Nachteile
Rückwärts gerichtete Suche	<ul style="list-style-type: none"> • Auch als Methode der konzentrischen Kreise, Schneeball- oder Lawinensystem bezeichnet • Vorgehensweise: <ol style="list-style-type: none"> 1. Spüren Sie eine oder mehrere zentrale Quellen auf, z. B. Übersichtsartikel 2. Arbeiten Sie das Literaturverzeichnis durch. 3. Finden Sie weitere zentrale Literatur. • Falls eine solche zentrale Quelle nicht vorhanden ist, empfehlen sich folgende Quellen als Einstieg: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrbücher, ▪ Übersichtsartikel ▪ Neuere Monografien, z. B. Dissertationen oder Habilitationsschriften ▪ Beiträge aus Enzyklopädiern oder Handwörterbüchern 	<ul style="list-style-type: none"> 👍 Schnelles Anwachsen der Zahl der Quellen 👍 Identifikation der wichtigsten (= am häufigsten zitierten) Quellen in vergleichsweise kurzer Zeit 👎 Identifikation von nicht zitierter Literatur nicht möglich 👎 Gefahr eines „Zitierkartells“, d. h. Vertreterinnen und Vertreter bestimmter Denkrichtungen zitieren sich ausschließlich gegenseitig. 👎 Schwierigkeit, Quellen aus Nachbardisziplinen zu finden 👎 Quellen sind zwangsläufig älter als die Ausgangsschrift. ⇒ Frage der Aktualität ⇒ Schlussfolgerung: Rückwärts gerichtete Suche ist alleine nicht ausreichend!
Systematische Suche	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht! • Vorgehensweise: <ol style="list-style-type: none"> 1. Identifizieren Sie die Fachzeitschriften, die für Ihr Themengebiet ausschlaggebend sind, z. B. über die Datenbanken Ihrer Universitätsbibliothek. 	<ul style="list-style-type: none"> 👍 Sie finden i.d.R. die besten Beiträge. 👍 Sie lernen Ihr Thema aus der Hubschrauberperspektive kennen.

2. Schauen Sie sich die aktuellen Ausgaben an, aber (mind.) auch die letzten fünf bis 10 Jahrgänge.

3. Für eine schnellere Übersicht: Sehen Sie sich Titel, Abstract und Diskussion des Artikels an („querlesen“).

⇒ Relativ schnelle Entscheidung, ob der Artikel für Sie in Frage kommt.

- Ziehen Sie die u. g. Bewertungskriterien heran, um zu bestimmen, ob eine Quelle für Sie in Frage kommt.
- Überlegen Sie, welche Datenbanken sich für welche Zwecke eignen. ⇒ Suchen Sie auf jeden Fall in mehr als einer Datenbank!

Vorwärts gerichtete Suche

- Ähnlich wie bei der rückwärts gerichteten Suche suchen Sie nach einer zentralen Quelle.
- Sie fokussieren jetzt aber auf Quellen, die **nach** dem zentralen Aufsatz erschienen sind und diesen zitieren.
- Hinweise darauf liefert der „Social Science Citation Index“ (SSCI).

Welche Kriterien können Sie anlegen, um die Qualität von Literaturquellen zu bestimmen?

Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie bestimmen, ob die Qualität einer Quelle ausreichend hoch ist, um in Ihre Arbeit aufgenommen zu werden. Der erste Teil enthält allgemeine Informationen zu Ihrer gefundenen Quelle. Diese Angaben benötigen Sie, wenn Sie die Quelle in Ihrer Arbeit verwenden und korrekt im Literaturverzeichnis aufführen möchten. Die Angaben helfen Ihnen außerdem, Ihre gefundenen Quellen systematisch zu sortieren, z. B. nach Themen, Autoren/innen oder Qualität. Der zweite Teil befasst sich verstärkt inhaltlich mit der Quelle (vgl. Kornmeier, 2016). Schätzen Sie Ihre gefundene Literatur anhand der Fragen in dieser Tabelle danach ein, wie brauchbar sie für Ihre Bachelorarbeit ist.“

Merkmal	Eigene Notizen
Art der Quelle (z. B. Artikel in Fachzeitschrift, Buchkapitel)	
Autor/in bzw. Autoren/innen	
Titel	
Name der Quelle (z. B. Name der Fachzeitschrift, Buchtitel)	
Erscheinungsjahr	
Themenzuordnung	
Brauchbar (ja vs. nein)?	

Bewertungskriterium	Wie bewerte ich die Qualität von Quellen?	Notizen/Bemerkungen	Brauchbar: Ja/Nein
1. Titel des Beitrags	<ul style="list-style-type: none"> Wie stark hängen der Titel der Quelle und das eigene Thema zusammen? 	<ul style="list-style-type: none"> Besteht zwischen dem Titel der gefundenen Publikation und dem Thema der eigenen wiss. Arbeit tatsächlich ein Zusammenhang? 	
2. Fachlicher Hintergrund der Autorinnen und Autoren	<ul style="list-style-type: none"> Wie viel Expertise weisen die Autorinnen und Autoren auf (z. B. wissenschaftliche/r Experte/in auf dem Gebiet)? 	<ul style="list-style-type: none"> Welchen Beruf hat der Verfasser? Womit beschäftigt er sich gewöhnlich? Ist er Wissenschaftler, Praktiker, Journalist oder Laie? 	
3. Erscheinungsjahr	<ul style="list-style-type: none"> Wann wurde die gefundene Publikation veröffentlicht? 		
4. Alter der im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen bzw. der empirischen Befunde	<ul style="list-style-type: none"> Wie aktuell sind die zitierten Publikationen? 	<ul style="list-style-type: none"> Sind die in der Publikation dargestellten Befunde aktuell oder „veraltet“? Verarbeitet der Verfasser des Beitrags vorwiegend alte Quellen? 	
5. Titel/Art/Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> An wen richten sich die zitierten Publikationen (Wissenschaftler/innen vs. Praktiker/innen)? 	<ul style="list-style-type: none"> Wendet sich die recherchierte Literatur eher an Wissenschaftler oder an Praktiker? 	
6. Anzahl der Seiten	<ul style="list-style-type: none"> Wie umfassend wird das Thema bearbeitet? 	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitet der Verfasser sein Thema oberflächlich oder tiefgründig? 	
7. Anzahl der verarbeiteten Quellen	<ul style="list-style-type: none"> Auf welche Quellenarten greift die Autorin / der Autor in welchem Umfang zurück? Verwendet er/sie auch Ergebnisse aus Fachzeitschriften? 	<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitet der Autor lediglich eine Quellenart (z. B. Lehrbücher)? Verwendet er auch Ergebnisse aus Fachzeitschriften? 	
8. Herkunft der verarbeiteten Quellen	<ul style="list-style-type: none"> Wie international ist das Literaturverzeichnis der verwendeten Quelle? 	<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitet der Verfasser lediglich Autoren aus dem eigenen Sprachraum? Oder nimmt er auch die relevante fremdsprachige Literatur zur Kenntnis? 	
9. Berücksichtigung der Schlüsselquellen	<ul style="list-style-type: none"> Sind die wichtigsten Quellen zum Thema enthalten? 	<ul style="list-style-type: none"> Hat der Autor die wichtigsten Quellen zum Thema verarbeitet? 	

10. Berücksichtigung der wesentlichen Autoren	<ul style="list-style-type: none"> • Werden Publikationen der wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter des Forschungsgebietes zitiert? 	<p>Hat der Verfasser die wichtigsten Vertreter berücksichtigt, d.h. diejenigen, die auf einem bestimmten Gebiet intensiv Forschung betreiben?</p>
11. Spektrum der zitierten Denkrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie offen sind die Autorinnen und Autoren in Bezug auf alternative Denkrichtungen? 	<p>Zitiert der Verfasser nur eine bestimmte „Schule“/ Denkrichtung?</p>

Quelle: Kornmeier, M. (2018). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation* (7. Auflage). Bern: Haupt Verlag.

Noch einige allgemeine Hinweise:

- Informieren Sie sich auf der Homepage Ihrer Universitätsbibliothek über Angebote und Hilfestellungen, z. B. Präsenz-Kurse oder Online-Tutorials zum „richtigen“ Recherchieren etc., sowie Verweise auf und Links zu einschlägigen und gängigen (Fach-)Datenbanken, in denen Sie Literatur zu Ihrem Thema finden.
- Um Ihre Literatur zu sortieren und den Überblick zu behalten, empfehlen wir Ihnen, mit Literaturverwaltungsprogrammen zu arbeiten, z. B. Citavi, EndNote etc. Sie werden feststellen, dass Sie sich in der Flut an Literatur, die Sie gefunden haben, schneller und besser zurechtfinden, wenn Sie diese in ein Literaturverwaltungsprogramm einpflegen.
- Ein weiterer und wichtiger (Zeit-)Vorteil, wenn Sie mit einem solchen Programm arbeiten, besteht darin, dass Sie in den Programmen den gewünschten Zitationsstil (z. B. APA, 6. Auflage) einstellen können. Durch die Verknüpfung mit Ihrem Schreibprogramm ist es dann im nächsten Schritt normalerweise möglich, die Quellen im gewünschten Zitationsstil per Mausclick einzufügen. Aber Achtung: Kontrollieren Sie das Literaturverzeichnis auf jeden Fall dahingehend noch einmal, ob Sie alle durch das Programm eingefügten Angaben auch wirklich benötigen und ob diese in der richtigen Sprache aufgeführt werden.
- Einige Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi oder EndNote sind kostenpflichtig; informieren Sie sich daher auf der Homepage Ihrer Universitätsbibliothek, ob Ihre Universität Campuslizenzen für eines oder mehrere Programme vorhält.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Natürlich gibt es auch kostenfreie Literaturverwaltungsprogramme, z. B. Zotero (https://www.zotero.org/), Mendeley (https://www.mendeley.com/) oder JabRef (http://www.jabref.org/).• Bitte beachten Sie: Wir übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben und für die Sicherheit beim Herunterladen der genannten Programme. Informieren Sie sich bitte VOR dem Herunterladen, ob die Angebote noch immer kostenfrei sind und welche Sicherheitsrisiken möglicherweise bestehen. |
|---|

- Die Literaturverwaltungsprogramme sind sich in ihren Funktionen ähnlich, weisen aber dennoch Unterschiede auf. Auf den Seiten der Informations- und Kommunikationsplattform Literaturverwaltung (<https://literaturverwaltung.wordpress.com/>) finden Sie viele hilfreiche Informationen rund um das Thema Literaturverwaltung und Literaturverwaltungsprogramme.

Quelle

Kornmeier, M. (2016). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation* (7. Auflage). Bern: Haupt Verlag.